

Engineering- und IT-Tagung

Global Engineering – Solidarität statt Konkurrenz

20.–21. September 2011, ThyssenKrupp Quartier, Essen

Montag, 19. September 2011

19.00 Uhr Abendimbiss

20.00 Uhr **Plug & Pray. Von Computern und anderen Menschen**
(Dokumentarfilm von Jens Schanze, 91 Minuten)

Welche Aufgaben sollen computergesteuerte Maschinen in der Zukunft übernehmen? Was unterscheidet den Menschen von einem Computer? Anhand von Interviews mit führenden Wissenschaftlern aus den USA, Japan, Italien und Deutschland und Joseph Weizenbaum, einem Pionier und humanistischen Kritiker der Computerwissenschaften, versucht der Film, die Grenzen zwischen Fortschritt und Überheblichkeit abzustecken.

Im Anschluss **Diskussion**
Jens Schanze, Regisseur, Niels Boeing, Journalist
Moderation: Hans-Joachim Weis

Ort Zeche Zollverein Essen, Halle 12, Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen

Dienstag, 20. September 2011

Tagungsmoderation: Judith Schulte-Loh

9.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Lothar Kamp, Hans-Böckler-Stiftung
Christiane Benner, IG Metall

Dr.-Ing. Heinrich Hiesinger, Vorsitzender des Vorstandes ThyssenKrupp AG
Thomas Schlenz, Vorsitzender des Konzernbetriebsrats ThyssenKrupp AG

9.30 Uhr **Technologietrends als Treiber für globale Arbeitsteilung**
Volker Smid, Vorsitzender der Geschäftsführung Hewlett-Packard GmbH

10.00 Uhr Pause

10.15 Uhr **Solidarisch handeln und Verantwortung wahrnehmen in einer globalen Welt**
Berthold Huber, Erster Vorsitzender der IG Metall, Präsident des Internationalen Metallgewerkschaftsbundes

10.45 Uhr **Diskussion**
Berthold Huber, Volker Smid
Moderation: Alexandra Mesmer

11.45 Uhr **Marktplatz**

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Foren**
(s. Folgeseiten)

18.30 Uhr Abendessen

Hans **Böckler**
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



1. Global office – Wissensarbeit im Zeichen weltweiter Vernetzung

Über die Kontinente verteilte Projektteams, über verschiedene Standorte verstreute Entwicklung und Produktion, dauernde Umstrukturierung von Unternehmen, Fremdvergabe, Werkverträge – das „Global office“ hat viele Gesichter und bewegt sich zwischen neuen kreativen Arbeitsformen und Zeit- und Konkurrenzdruck. Welche aktuellen Entwicklungen und Trends gibt es bezogen auf die Globalisierung von Ingenieurarbeit? Und was heißt das für unsere Gestaltungsmöglichkeiten im Betrieb? In diesem Forum wollen wir anhand eurer Praxisbeispiele diskutieren und daraus Handlungsoptionen ableiten.

Referentinnen und Referenten:

Peter Pawlicki, Institut für Sozialforschung, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt
Helmut Meyer, Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Robert Bosch GmbH
Rainer Brodersen, Mitglied des Betriebsrats Airbus Operations

Moderation: Garnet Alps, Maik Neumann

2. Fachkräftemangel: Dichtung und Wahrheit

„Der Personalbedarf der deutschen Wirtschaft steigt ungeachtet aller Konjunktursorgen“ so oder ähnlich lauten die Meldungen in der Presse über einen drohenden Fachkräftemangel. Verbunden mit diesen Forderungen rücken die Themen der Zuwanderung und Anwerbung, aber auch die Verbesserung von Arbeits- und Qualifizierungsbedingungen verstärkt in den Mittelpunkt. Um die gewerkschaftliche und betriebliche Handlungsfähigkeit zu stärken, ist es wichtig, die Daten und Fakten zu prüfen und zu bewerten, sich über verschiedene Modelle der Zuwanderung klar zu werden und geeignete und passgenaue Angebote für eine innovative Personalpolitik zu entwickeln.

Referentinnen und Referenten:

Karl Brenke, Deutsches Institut für Wirtschaftsförderung
Prof. Dr. Klaus J. Bade, Vorsitzender des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration
Renate Luksa, Gesamtbetriebsratsvorsitzende Trumpf GmbH

Moderation: Dietmar Stucke, Petra Wlecklik

3. Outsourcing, Offshoring, Crowdsourcing

Nachdem sich Outsourcing von technologisch einfacheren Produkten seit den 1960er Jahren aus Sicht der Unternehmen bewährt hat, wird es inzwischen entlang der gesamten Wertschöpfungskette angewendet. In den 1980er Jahren war bereits der IT-Bereich von bedeutenden Auslagerungen betroffen. Mit der Verlagerung von qualifizierten IT-Dienstleistungen nach Indien und China wurde der Begriff des Offshoring geprägt. Als Symbol dafür wird oft Bangalore mit seinem Stadtteil Electronics City genannt, wo indische, US-amerikanische und europäische IT-Dienstleister um die gut ausgebildeten Entwickler konkurrieren. Was kommt danach? Wir möchten uns über Crowdsourcing informieren: Die Auslagerung von kleinen Arbeitspaketen über das Internet, die jeder erledigen kann, aber nur „der Beste“ bezahlt bekommt. Gerade Programmieraufgaben könnten sich für die kommerzielle Nutzbarmachung von „Schwarmintelligenz“ eignen – und Arbeitnehmereigenschaften obsolet machen.

Referenten:

Hans Lawitzke, Mitglied des Betriebsrats Ford Werke GmbH
Herbert Rehm, Betriebsratsvorsitzender IBM D EAS

Moderation: Ulrike Zenke, Dr. Constanze Kurz



4. Global denken und nicht nur lokal handeln – Interessenvertretung international

Durch die Globalisierung der Wirtschaft und die zunehmende Verflechtung der Unternehmensstrukturen kommen Arbeitsbedingungen und Arbeitsplätze auch innerhalb von Unternehmen immer mehr unter Druck. Welche gewerkschaftlichen Strukturen und Handlungsmöglichkeiten gibt es auf europäischer und globaler Ebene? Wie können Betriebsräte und Gewerkschaften weltweit zusammen arbeiten? Diesen Fragestellungen und ihrer konkreten Umsetzung im Unternehmen wollen wir in dem Forum nachgehen.

Referentinnen und Referenten:

Aline Hoffmann, Leiterin EBR-Team, IG Metall Vorstand
Helmut Lense, Leiter Abteilung Automobil, Internationaler Metallgewerkschaftsbund (IMB)
Udo Verzagt, Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats Hewlett Packard GmbH

Moderation: Aline Hoffmann, Martin Sperber-Tertsunen

5. Außendienst, Ausland & Arbeitszeit

Projekte im Ausland (z. B. zur Inbetriebnahme von Anlagen) oder Servicetätigkeiten beim Kunden vor Ort stellen einige Herausforderungen für Beschäftigte und Betriebsräte dar. Die einen sind mit den Arbeits- und Lebensbedingungen vor Ort oder im Ausland konfrontiert, die anderen können über Betriebsvereinbarungen Einfluss darauf nehmen. Wir wollen gemeinsam diskutieren, was die Bedürfnisse von Außendienstmitarbeitern und Ingenieuren im Auslandseinsatz sind und werden einen Blick auf Regelungswünsche und -möglichkeiten werfen. Ein Schwerpunkt wird dabei die Arbeitszeit sein. Außerdem besprechen wir Ansätze, wie Beschäftigte und Betriebsrat trotz der räumlichen Distanz in Kontakt bleiben können.

Referent:

Bernd Basten, Betriebsratsvorsitzender ThyssenKrupp Polysius AG

Moderation: Elin Dera, Robert Fuß

6. Berufseinstieg von Hochschulabsolventinnen und -absolventen fair gestalten

Zu welchen Bedingungen starten Hochschulabsolventinnen und -absolventen im Organisationsbereich der IG Metall in den Beruf? Wo gibt es Probleme, welche Handlungsfelder entstehen dadurch für Interessenvertretungen und IG Metall? Um eine empirische Grundlage für die Diskussion zu schaffen, stellen wir Ergebnisse einer aktuellen Absolventenbefragung der Hochschulinformationssystem GmbH vor und diskutieren sie in Kombination mit betrieblichen Beispielen. Außerdem sollen Faktoren für einen fairen Berufsstart von Hochqualifizierten erarbeitet werden.

Referentinnen und Referenten:

Annette Becker, Betriebsratsvorsitzende Sartorius **Corporate Administration GmbH**
Gesche Brandt und Kolja Briedis, Hochschulinformationssystem GmbH
Volker Sobanski, Mitglied des Betriebsrats MBtech Group GmbH

Moderation: Christian Hoppensack, Dr. Bernd Kaßbaum



Mittwoch, 21. September 2011

9.00 Uhr Fortsetzung der Tagung

Grußwort

Ralph Labonte, Mitglied des Vorstandes, Arbeitsdirektor ThyssenKrupp AG

Mit Cradle to Cradle-Design zu einer Industrie mit Abfall als Nährstoff

Prof. Dr. Michael Braungart, Leiter EPEA Institut für Umweltforschung,
Professor an der Leuphana Universität Lüneburg, der Erasmus Universität Rotterdam
und der Universität Twente

10.00 Uhr Diskussion

10.30 Uhr Pause

10.45 Uhr Podiumsdiskussion

„Besser statt billiger“ als Antwort auf den globalen Wettbewerb

Mit Oliver Burkhard, Leiter des IG Metall-Bezirktes NRW

Prof. Dr. Michael Braungart

Wilhelm Segerath, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats ThyssenKrupp Steel Europe,
Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats ThyssenKrupp AG

Moderation: Johannes Katzan

12.45 Uhr **Schlusswort**
Detlef Wetzel, Zweiter Vorsitzender der IG Metall

Ende der Veranstaltung, Mittagessen

13.30 Uhr **Werksbesichtigungen**
bis 17.30 Uhr (inklusive An- und Abfahrt)

